

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 74 (2001)

Heft: 6

Rubrik: Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

ten. Seiner lieben Frau und der Familie wünschen wir viel Mut und Kraft, den schweren Verlust zu ertragen und die schwere Zeit zu überwinden.

PISTOLEN-SCHIESSSEKTION ZÜRICH

Schweizerische Pistolen-Gruppenmeisterschaft (SPFM)

Kaum hat die Schiesssaison begonnen, sollten für diesen Wettkampf gute Resultate geschossen werden. In der ersten Vorrunde vom 6. April (die frühen Daten werden vom Kantonalen Schützenverein festgesetzt) erreichten unsere beiden Gruppen 362 und 364 Punkte. Am 20. April fand bereits die zweite Vorrunde statt; bei trockenem, aber kaltem Wetter. Die Resultate sind mager. Die beiden Gruppen totalisierten 361 und 350 Punkte.

Hallauer Schützenfest

In diesem schmucken Weinbauerdorf wird man zur Weindegustation empfangen. Ein feiner 1999er-Tropfen wurde kredenzt. Unser Hauptziel war aber die Schützenscheibe. Höchstergebnisse unserer Sektionsschützen: Franz Wallimann und Dani Neuschwander mit je 97 Punkten; Albert Cretin, 89; Hannes Müller, 87 Punkte. Das Sektionsresultat/Durchschnitt wird erst nach Abschluss des Schützenfestes mitgeteilt.

Höchstresultate im Militärstich: Albert Cretin, 75 Punkte; Bernhard Wieser, 73; Hannes Müller, 71 Punkte.

Bundesprogramm BP

Bitte absolviert euer BP (mit Gratismunition) wenn möglich an den beiden Daten vom 8. und 29. Juni (vor den Sommerferien).

Combat-Schiessen des SFV Sektion Zürich

Jetzt ist fertig lustig! Es wird ernst. Nachdem im letzten Jahr doch so mancher vom einmal total anderen Combat-Schiessen überrascht worden war – mit dem realitätsnahen und sehr an-

spruchsvollen Einzelparcours quer durch den Schiesskeller – werden wir dieses Jahr wieder einmal auf grössere Distanzen schiessen.

Die Basis einer jeden Combat-Schiessausbildung bildet die perfekte Beherrschung der Waffe beim Präzisionsschiessen. Darauf aufgebaut werden die drei Ausbildungspfeiler Schiessfertigkeit unter schwierigen Bedingungen, theoretisches Know-how bezüglich Notwehr und Notstandsartikel usw. sowie Munitionskunde und zu guter Letzt die mentale Stärke.

Natürlich machen wir es euch auch diesmal nicht zu leicht. Geschossen wird aus allen Lagen und in Bewegung. Und eines wird euch garantiert: Munition werden wir diesmal reichlich gebrauchen; und zwar nicht nur 9 mm, sondern ebenfalls «anständiges Kaliber» ...

Das Combat-Schiessen findet an den folgenden Daten in Bauma statt: Freitag 22. Juni, 17 bis 21 Uhr; Samstag 23. Juni, 7 bis 11 Uhr; Freitag 29. Juni, 17 bis 21 Uhr. Der Schiessparcours dauert jeweils zirka eine Stunde. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt. Interessiert? An die beim SFV als «Combat-Schiessen-Interessierte» vermerkten Mitglieder werden im Mai direkt entsprechende Einladungen versandt. Falls du keine schriftliche Einladung erhalten hast, so kannst du dich auch direkt melden bei: Four Robert Merz, Im Spitz 33, 8330 Pfäffikon ZH, oder Telefon Privat 01 951 02 60; Geschäft 01 952 45 03 respektive Fax Geschäft 01 952 45 00.

Schützenfest in Frauenfeld

Wenn nicht ganz Ungewöhnliches passiert, wird Frauenfeld das nächste Eidgenössische Schützenfest 2005 beherbergen. Nach Angaben der Verantwortlichen gibt es keine Bewerbung eines anderen Ortes für diese Grossveranstaltung.

EN/FREIAMT

Neue Luzerner Zeitung, Donnerstag, 10. Mai

Schülerangriff auf die Armee

Pausenplatz Hof-Schütz haben Schütz mit Steinen in Worten unter Be-nommen. Die Aar-istliere beschwerten n Gemeinderat.

EN BÜHLER

In Schütz wird die Füsili-
erie 102 aus dem Aargau
nicht vergessen. Als die
April zwei Wochen beim
Hofmatt einquartiert waren,
von Jugendlichen regelrecht
huss genommen. Die Angrei-
fe Armeefahrzeuge mit Stei-
nriedert. Aber nicht nur das:
ten wurden angepöbelt und
siv attackiert, sagt Gemein-
der Guido Iten.
Hier zogen es erst mal vor, in
zu gehen und Kriegsrat zu
dann gingen sie selber zum

**Gemeinderat fordert
in die Jugendlichen
solche Aktionen
zu unterlassen.**

AUS DEM KIEBITZ



Das Militär mit Steinen beworfen

«Schülerangriff auf die Armee» betitelte die «Neue Luzerner Zeitung» (NLZ) in ihrer Ausgabe vom 10. Mai. Attaken von Schülern auf das Militär. Tatort: Pausenplatz Hofmatt im luzernischen Schütz. Opfer: WK-Angehörige und Gegenstände der Füsiliere-Stabskompanie 102 aus dem Kanton Aargau.

VON MEINRAD A. SCHULER

Die Stabskompanie 102 war im April während zwei Wochen im Schulhaus Hofmatt in Schütz einquartiert und wurde von Jugendlichen regelrecht attackiert. Dazu Esther Bühler in der NLZ: «Die Angreifer haben die Armeefahrzeuge mit Steinen bombardiert. Aber nicht nur das: «Die Soldaten wurden angepöbelt und verbal massiv attackiert», sagt Gemeindeammann Guido Iten.» Die Füsiliere hätten es erst mal vorgezogen, in Deckung zu gehen und Kriegsrat zu halten. «Erst dann gingen sie selber zum Angriff über, der aber lediglich darin bestand, dass sie den Fourrier auf die Gemeindekanzlei schickten, um beim Gemeinderat

vorstellig zu werden. So kann das nicht weitergehen, beschwerte sich der Militärmann», schreibt Esther Bühler weiter.

Es kommt aber noch besser! Nachdem der Gemeinderat bei der Lehrerschaft Erkundigungen hatte einholen wollen, konnten die Täter nicht eruiert werden (!). Dem Gemeinderat wiederum blieb nichts anderes übrig, als sich via dem Gemeindeblatt «Kiebitz» an die Jugendlichen zu wenden mit den Worten: «Ein solches Benehmen von Jugendlichen kann nicht geduldet werden und ist schlecht. Die Konsequenzen für ein solches Verhalten ist, dass die Truppe die Fehlbaren ergreift und bei der Polizei verzeigt. Der Gemeinderat fordert hiermit die Jugendlichen auf, sich künftig anständig zu benehmen und solche «Aktionen» strikte zu unterlassen.»

Eine unglaubliche aber wahre Geschichte! Sie hat nichts mehr mit einem Lausbubenstreich zu tun. Eine Beschönigung ist ebenso fehl am Platz. Nun einfach wieder zur Tagesordnung über zu gehen wäre liederlich. Sagte doch der betroffene Bat Kdt Oberst Christian Holzer gegenüber der NLZ: «Solche Vorfälle passieren leider hie und da.» ...